



Fotos: Sonja Bannick · Text: Stephanie Volk

Kleine Welt ganz groß

Wenn Stefanie Rathjens die Flohmärkte durchstreift, ist sie immer auf der Suche nach alten, beseelten Kostbarkeiten. Wie die Puppenstuben, denen sie mit liebevoller Hingabe neues Leben einhaucht



1



1 Bis ins Detail Bei der Einrichtung der einzelnen Zimmer bleiben keine Wünsche offen: Die Bank bekommt eine Auflage, ein klitzekleines Kränzchen schmückt die Wand

2 Persönlich Stefanie Rathjens mit einer ihrer Puppenstuben. „Einige sind Marke Eigenbau und bestehen zum Beispiel aus alten Persil-Kisten“, erzählt die 38jährige



2

Zeitreise

zurück in die Kindheit



Winzige Teeschälchen, daumenlange Spitzenbordüren und meisterhaft gefertigte Mini-Möbel – die Welt der Puppenstuben ist genauso märchenhaft wie faszinierend. Das findet auch Stefanie, die an den alten, abgeliebten Modellen einfach nicht vorbeikommt. „Die sehen immer so traurig aus, die muss ich neu beleben“, meint die Schleswig Holsteinerin, die ihre Leidenschaft für Puppenstuben nicht erst jetzt entdeckt hat: „Als Kind habe ich mein Wandregal leer geräumt und daraus ein Puppenhaus im XXL-Format gemacht.“ ➔



1 Perfekt Für beste Aussicht hat Stefanie im gemütlichen Schlafzimmer gesorgt: Hinter dem Sprossenfenster klebt ein Foto vom Garten **2 Verblüffend** Ob Teekanne oder Vase – das Miniaturporzellan ist kaum von seinen großen Vorbildern zu unterscheiden **3 Einladend** Stefanie hat den Tisch für die Puppenfamilie liebevoll gedeckt **4 Veredelt** Der Küchenschrank im Landhausstil ist gut gefüllt und mit einer Spitzenbordüre verziert **5 Hübsch** Eine echte Antiquität ist die Kommode mit der filigranen Bauernmalerei. Eine Schale mit Schneebeeren ziert das gute Stück

➤ Inzwischen „renoviert“ Stefanie seit sechs Jahren Puppenstuben, sorgt für einen frischen Anstrich, tapeziert die Innenwände und richtet die Räume wohnlich ein. Mit Möbeln vom Flohmarkt, selbstgenähten Rollos, Kissen, Decken und frischen Blümchen. Die holt sie nebenan aus ihrem Blumenladen, der eigentlich viel mehr ist – neben Antiquitäten und Accessoires im nordischen Stil gehören auch eigene Gemälde zum Angebot. Eine Mischung, die zum Stöbern einlädt! Viele weitere Impressionen erhalten Sie unter www.blumenrathjens.de.



1 Niedlich Klar, dass Stefanie den klassischen Kaufmannsladen in einen Blumenladen verwandelt hat **2 Täuschend echt** Anstelle von winzigen Waschmittel- und Soßenpäckchen gibt's hier Töpfchen, Gießkännchen und frische Blüten **3 Passend** Auch nostalgische Postkarten gehören zum Sortiment bei 'Blumen Rathjens'. Dieses besondere Stück stammt allerdings aus Stefanies Privatsammlung **4 Malerisch** Wer genau hinsieht, entdeckt immer wieder neue wunderbare Einzelheiten: von Hand beschriftete Papiertüten oder kleine Kerzenbündel



Ein Herz
für dekorative Kleinigkeiten